



Object:	<b>Der künftige Buddha als Neugeborener</b>
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Johannisplatz 5-11  +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Collection:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventory number:	2001.277

## Description

Am achten Tag des vierten Monats gedenkt man in den Ländern Ostasiens der Geburt Buddhas, der von ca. 560 bis 480 v. Chr. lebte. Dabei besprengt man Figürchen des Neugeborenen mit Wasser. Dieses „Waschen der Buddhas“ erinnert an das wundersame Ereignis, als das Kind nach der Geburt sieben Schritte in alle Himmelsrichtungen ging und seine künftige Rolle als Überwinder von Geburt, Alter, Leiden und Tod verkündete. Der mit kindlichen Proportionen dargestellte Buddhaknabe ist in das traditionelle chinesische Kinderschürzchen gekleidet und unterstreicht mit seiner Gestik sein späteres hohes Ziel, nach der Erleuchtung streben zu wollen. (Text: Roland Steffan)

Vermächtnis Charlotte Lägel, Leipzig, im Gedenken an ihre Eltern Mathilde und Willy Lägel, 2001.

## Basic data

Measurements	Höhe 15,7 cm, Breite 7,2 cm, Tiefe 6,4 cm
Material / Technique	Bronze, gegossen, Vergoldungs- und Fassungsreste

## Events

Created ...	when	1368-1644
	where	China
Created ...	when	15.-16. Jahrhundert

## Tags

- Buddha
- Erleuchtung
- Buddhismus
- Gottheit
- Kind

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 83